

Die Sozialversicherung als maßgebliches Element des erfolgreichen Sozialstaates Österreich



© xstock - Fotolia.com

1. Soziale Sicherheit als zentraler Wert der österreichischen Gesellschaft

Ein gut funktionierendes Sozialversicherungssystem ist ein stabiles Fundament für eine Gesellschaft und deren nachhaltig erfolgreiche Entwicklung. Der Leitsatz von Johann Böhm, dem ersten Präsidenten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger, bringt diesen Umstand treffend auf den Punkt: „Soziale Sicherheit ist die verlässlichste Grundlage der Demokratie!“ Soziale Sicherheit, Inklusion, Partizipation, Solidarität sowie Verteilungsgerechtigkeit sind essentielle Bedingungen für eine erfolgreiche österreichische Gesellschaft, die maßgeblich von Kreativität und Innovation lebt.

Die Kernaufgaben der Sozialversicherung umfassen die Leistungen Gesundheitsförderung und Prävention, Krankenbehandlung und Rehabilitation sowie Einkommensersatz, Krankengeld und Pension. Das langfristige Ziel der Sozialversicherung ist, ein leistungsfähiges, finanzierbares und solidarisches Sozialversicherungssystem zu erhalten und auszubauen, damit eine exzellente Versorgung nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kinder und Enkelkinder nachhaltig sichergestellt werden kann.

2. Selbstverwaltung und Sozialpartnerschaft als solides Umsetzungsprinzip

Die Erfolgsgeschichte der selbstverwalteten Sozialversicherung reicht bis ins Mittelalter zurück. Aufgrund der hohen Unfallgefahr und der häufigen

Berufskrankheiten im Bergbau wurden bereits sehr früh sogenannte Knappschaftskassen oder auch Bruderladen gegründet. Die Bruderladen wurden von den Arbeiterinnen und Arbeitern selbständig gegründet und organisiert. Aufgabe der Bruderladen war es, für Unterstützung bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder im Todesfall eines Bergarbeiters zu sorgen. Die solidarische Gemeinschaftshilfe der Bergleute erwies sich aufgrund der großen Gefahren bei der Berufsausübung als unentbehrlich. Mithilfe der selbstverwalteten Bruderladen wurde für den Beruf der Bergleute erstmals ein gewisses Maß an sozialer Absicherung gewährleistet. Von staatlicher Seite aus wurde das Prinzip der Selbstverwaltung erstmals durch die Kaiserliche Botschaft von Kaiser Wilhelm I. im Jahr 1881 mit der modernen europäischen Sozialversicherung verknüpft.

Die österreichische Sozialversicherung blickt bereits auf eine über 130-jährige Geschichte zurück: Am 28. Dezember 1887 beschloss das Abgeordnetenhaus des österreichischen Reichsrates das „Gesetz, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter“¹ und am 30. März 1888 das „Gesetz, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter“². Mit diesen Gesetzen wurde das Prinzip der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung verankert und bis heute erfolgreich fortgeführt.³

Das in Österreich schon lange existierende und tief verankerte Selbstverwaltungsprinzip ist Baustein einer lebendigen Demokratie. Das Prinzip der Selbstverwaltung stellt sicher, dass die Interessen der betroffenen Versichertengruppen in der Sozialversicherung



Dr. Josef Probst
ist Generaldirektor des
Hauptverbandes der
österreichischen Sozial-
versicherungsträger.

1 RGBl. Nr. 1/1888.

2 RGBl. Nr. 33/1888.

3 Anm.: Eine Ausnahme bildet die Zeit von 1938–1947

maßgeblich einbezogen werden, und es wird Bürgern ermöglicht, aktiv an der unmittelbaren Erfüllung staatlicher Aufgaben beteiligt zu sein – wir alle sind Sozialversicherung!

Die Interessen der Versicherten werden durch Vertreter der Sozialpartner in den Entscheidungsgremien der Sozialversicherung wahrgenommen. Dem Staat obliegt eine Aufsichts- und Kontrollfunktion. Es besteht jedoch keine direkte Möglichkeit der Einflussnahme – Aufsicht setzt Autonomie voraus. Durch die selbstverwaltete Sozialversicherung wird somit sichergestellt, dass die Beitragsgelder der Versicherten treuhändisch und ohne Einfluss von Politik oder anderen Interessensgruppen als jenen der Versicherten verwaltet werden. Die Versichertenvertreter verantworten Einnahmen von rund 62 Milliarden Euro jährlich und haften persönlich für deren korrekte Verwendung. Zusätzlich wird die finanzielle Gebarung der Sozialversicherung vom Bundesministerium für Finanzen, vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz und vom Rechnungshof regelmäßig geprüft und jährlich transparent veröffentlicht.

3. Umfassendes Sachleistungsprinzip garantiert gleiche Zugänglichkeit für alle Menschen

Die solidarische Sozialversicherung bietet den Versicherten eine quantitativ und qualitativ hoch entwickelte Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung sowie eines der weltweit besten Gesundheitssysteme mit modernster Medizin und Zugänglichkeit für alle. Österreich ist weltweit gesehen ein Vorbild für umfassende soziale Sicherheit („universal coverage“), und das soll auch zukünftig so bleiben.

Eine empirische Studie des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung und der Diakonie Österreich hat unlängst ergeben, dass im Jahr 2015 hundert Prozent aller Personen in Österreich einen Krankenversicherungsschutz aufwiesen.⁴ Zusätzlich weist die österreichische Bevölkerung im Vergleich zu allen europäischen Staaten den niedrigsten unerfüllten medizinischen Behandlungsbedarf auf.⁵ Das österreichische Gesundheitssystem kann stolz darauf sein, ein gutes Zeugnis von der Bevölkerung ausgestellt zu bekommen: 96 Prozent der befragten Bevölkerung finden die Qualität unseres Gesundheitssystems sehr gut oder gut.⁶

Mit täglich 720.000 e-card-Kontakten und 32.000 Verordnungen von Medikamenten sowie vielen anderen Services steht die Sozialversicherung im Kontakt mit den Menschen und sorgt im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf.

4. Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger ist das organisatorische Dach über der solidarischen Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung

Im Hauptverband sind alle 21 Sozialversicherungsträger der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung zusammengeschlossen. Die Aufgaben des Hauptverbandes sind im § 31 ASVG festgelegt. In seiner Funktion als Dachverband übernimmt er die Koordinierung und Steuerung der Finanzen, Leistungen, Services und Innovationen der österreichischen Sozialversicherung und sorgt für eine gemeinsame strategische Ausrichtung und Koordination aller Sozialversicherungsträger. Der Hauptverband ist jedoch nicht nur Dachverband für die Sozialversicherungsträger, sondern übernimmt auch wesentliche Aufgaben für die Versicherten und die Vertragspartner und fungiert als zentraler Ansprechpartner für die Bundespolitik.

Es ist eine der zentralen Aufgaben des Hauptverbandes, notwendige Veränderungen voranzutreiben, Zukunftsfragen zu stellen und die Nachhaltigkeit des Systems der sozialen Sicherheit zu gewährleisten. Einerseits sollen die unverzichtbaren Elemente des Systems der sozialen Sicherheit mit in die Zukunft genommen, andererseits sollen notwendige Veränderungen in die Wege geleitet werden, damit das solidarische Sozialversicherungssystem trotz aller aktuellen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen auch für die Zukunft erhalten und weiter verbessert wird.

4.1 Die Kernaufgaben des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger

Innovationsmotor der Sozialversicherung

Der Hauptverband ist Innovationsmotor der österreichischen Sozialversicherung und kreativer Partner in der Gesundheitsreform. Als Dachverband der Sozialversicherungsträger sichert er als wesentlicher Partner der Gesundheitsreform die hohe Qualität und die Finanzierbarkeit der Versorgung. Zusätzlich betreibt er Forschung auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit und leitet daraus strategische Positionen der Sozialversicherung ab.

Triebfeder der Digitalisierung

Der Hauptverband ist mit der Digitalisierung am Puls der Zeit. Von der Wahlarztabrechnung bis zum Pensionskonto und zur e-Medikation sind viele Services an 365 Tagen und rund um die Uhr online verfügbar. Diese digitalen Services sparen den Versicherten zahlreiche Wege und somit Zeit und Geld.

Qualitativ hochwertige Sozialversicherung mit umfassenden Schutz.

⁴ Vgl. Fuchs et al.: Analyse der nicht-krankenversicherten Personen in Österreich, 2017.

⁵ Vgl. <http://dx.doi.org/10.1787/888933429732>.

⁶ Vgl. Europäische Kommission: Special Eurobarometer 411 – Patient Safety and Quality of Care, 2014.

Gesundheitsförderung und Prävention

Der Hauptverband koordiniert sämtliche österreichweiten Programme und Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention, damit die Menschen gesund bleiben und erst gar nicht krank werden. Er sorgt dafür, dass alle in Österreich lebenden Menschen regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung eingeladen werden und die vielfältigen Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebote nutzen. Eine beliebte Sommeraktion ist das breitgefächerte Gratis-Open-Air-Sportprogramm „Bewegt im Park“.

Informationsdrehscheibe der Sozialversicherung

Der Hauptverband verantwortet die Stammdaten aller Versicherten, Dienstgeber und Vertragspartner und führt seit 1972 die Versicherungsverläufe aller in Österreich Versicherten. Als Dachverband ist er dafür verantwortlich, dass die wesentlichen Kennzahlen der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung auf Knopfdruck für die Politik und die Weiterentwicklung des Systems abrufbar sind.

Motor der Leistungsharmonisierung

Der Hauptverband sorgt gemeinsam mit den Sozialversicherungsträgern dafür, dass die Leistungsunterschiede beseitigt werden. Das bringt Leistungsverbesserungen für die Versicherten. Zwei wichtige Beispiele sind die maßgebliche Erhöhung der Leistungen für Leute, die einen Rollstuhl brauchen, und die Senkung der Zuzahlungen bei abnehmbaren, Zahnersatz.⁷

Erste Adresse der Sozialversicherung

Der Hauptverband ist die österreichische Telefonnummer der Sozialversicherung, die im In- und Ausland jeder kennt. Als erster Ansprechpartner für die Politik gibt der Hauptverband bei Fragen zu Sozialversicherung und Gesundheitssystem rasch und kompetent Auskunft und eine Einschätzung. Als Dach-

verband vertritt er die Interessen der Versicherten und der österreichischen Sozialversicherung auf europäischer sowie internationaler Ebene.

Schutz bei Krankheit im Ausland

Der Hauptverband stellt die medizinische Versorgung sicher, wenn Versicherte im Ausland erkranken. Als Dachverband der Sozialversicherungsträger ist er die internationale Kontaktstelle für Sozialversicherungsfragen mit Auslandsbezug und Services im Ausland. Mit rund 50 Staaten bestehen Sozialversicherungsabkommen. Jährlich werden für die Versicherten mehr als eine Million Fälle abgewickelt.

Moderne Medikamentenversorgung

Der Hauptverband kauft zentral die Medikamente für die österreichische Sozialversicherung ein. Der Dachverband bewertet Medikamente aus medizinischer und wirtschaftlicher Sicht und erstellt den Erstattungskodex, in dem alle Medikamente gelistet sind. Alle Österreicherinnen und Österreicher haben einen schnellen Zugang zu neuen, innovativen Medikamenten. Im Jahr 2017 hat die Sozialversicherung 120 Millionen Medikamentenpackungen zur Verwendung außerhalb des Spitals bezahlt.

Finanzdrehscheibe der Sozialversicherung

Der Hauptverband ist Finanzdrehscheibe innerhalb der Sozialversicherung und nach außen gegenüber Bund, Ländern und dem Ausland. Über diese Finanzdrehscheibe werden jährlich 13 Milliarden Euro verteilt. Bezahlt werden auch viele kleinere Rechnungen für Krankenbehandlungen im Ausland. Als Dachverband stellt er gemeinsam mit den Bundesländern die Finanzierung der öffentlichen Krankenanstalten sicher. Die Sozialversicherung trägt zur Spitalsfinanzierung 5,5 Milliarden Euro jährlich bei.

Gesamtverträge mit Leistungserbringern

Der Hauptverband verhandelt bundesweit mit Berufsgruppen und Branchen Leistungs- und Servicepakete, damit die Versicherten im Erkrankungsfall Sachleistungen bekommen. Das heißt, dass sie bei Inanspruchnahme von Leistungen nichts bezahlen müssen. Als Dachverband der Sozialversicherungsträger ist es das Ziel des Hauptverbandes, mit den Gesamtverträgen eine qualitätsvolle medizinische Versorgung und verbesserte Services für die Versicherten nachhaltig zu gewährleisten. Eine ganze Reihe von Gesamtverträgen regelt die Erbringung von Leistungen durch Ärztinnen und Ärzte, Hebammen, Apotheker/-innen, Psychologinnen/Psychologen, Bandagistinnen/Bandagisten und Orthopädienschuhmacher/-innen sowie CT-/MRT-Institute.

Der Hauptverband ist das organisatorische Dach der Kranken-, Unfall-, und Pensionsversicherung.